

Gemeinde Burgdorf

De/Hm

Protokoll

KU Burgd/004

**über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Kultur, Soziales und Sport
der Gemeinde Burgdorf**

**am Dienstag, den 10.10.2017, von 19:00 Uhr bis 20:25 Uhr
Dorfgemeinschaftshaus Westerlinde, Kasselberg 1, 38272 Burgdorf**

Anwesend:

Ratsmitglieder

Löhr, Norbert

Pollok, Reinhardt

Schneemann, Michael

Söchtig, Christian

Sonnemann-Pröhl, Astrid

als Vertreter für Friedrich, Martin

Ausschussvorsitzender

Bürgervertreter/in

Ohlendorf, Irmgard

Riechermann, Angelika

ab 19:30 Uhr

Ratsmitglied/er als Zuhörer/in

Biehl, Detlef

Buntfusz, Michael

Protokollführer(in)

Derer, Sebastian

Abwesend:

Öffentliche Sitzung

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:25 Uhr

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung des Ausschusses

AV Pollok begrüßte alle Anwesenden, insbesondere RM Löhr als Vertreter für RM Friedrich und wies darauf hin, dass Frau Ohlendorf sich entschuldigen lässt, aber im Verlauf der Sitzung noch eintreffen wird.

Ferner stellte der Sprecher die ordnungsgemäße Ladung fest und bat die verkürzte Ladungsfrist zu entschuldigen. Des Weiteren stellte der Sprecher die Beschlussfähigkeit des Ausschusses sowie die Tagesordnung fest.

2. Genehmigung des Protokolls über die 3. Sitzung des Gemeinderates vom 17.08.2017

RM Sonnemann-Pröhl gab folgende Änderungswünsche zu Protokoll:

- Zu TOP 6.1 Ausblick und Planung 2. Halbjahr 2017; hier Seniorenweihnachtsfeier
 - Absatz 2, Satz 1: ... der ursprünglich anvisierte Termin, der **03.12.2017** nicht gehalten werden könne, ...
 - Absatz 4, Satz 1: Die Darlegung trifft nicht zu das weniger Kuchen gekauft werden sollte, es wurde besprochen, dass die Bereitstellung nicht auf einzelnen Tellern, sondern auf großen Kuchenplatten erfolgen soll.

Frau Riechermann warf dazu ein, dass der Ausschuss auch thematisiert hatte das immer sehr viel Kuchen übrig bliebe.

- Zu TOP 7.2 Mitteilung; hier Auno Domo – Mobilitätskonzepte im ländlichen Raum
 - Absatz 1, Satz 4: Mit Sehlde wurde nicht nur über das Projekt „Mitfahrbank“ gesprochen, sondern auch darüber, wie sie sich in dem Projekt bewerben.
- Zu TOP 8.1 Anfrage; hier: Zaunerweiterung Spielplatz Berel
 - Absatz 3, Satz 1: ... die Forstgemeinschaft spendet das Holz für die Sitzecke und nicht die Dorfgemeinschaft Berel

Auf Nachfrage von Frau Riechermann, wer dann die Sitzecke baue, antwortete RM Sonnemann-Pröhl, dass sie das nicht mit Gewissheit sagen könnte, aber in einem Protokoll zu der Thematik ihrer Kenntnis nach vom Bürgerverein Berel die Rede war und auch davon ausgegangen werde, dass die junge Frau aus Berel, die das Thema an den Ausschuss herangetragen hatte, die Organisation übernimmt.

BS: -einstimmig beschlossen-

3. Einwohnerfragestunde

- KEINE -

4. Termine / Veranstaltungskalender

AV Pollok gab die schon bestehenden bzw. geplanten Termine der Gemeinde bekannt, die der Reihe nach aufgeführt sind:

- **Einweihung des Bücherschranks am kleinen Laden in Burgdorf**
Am 15.10. um 15:00 Uhr wird der Bücherschrank offiziell eingeweiht. Da in der Öffentlichkeit bisher immer nur der Termin mit dem Hinweis auf „ein zu lüftendes Geheimnis“ bekanntgegeben wurde, wird dies bei dem einen oder anderen Bürger den gewünschten Überraschungseffekt erzielen.

AV Pollok berichtete in diesem Zusammenhang, dass er mit Herrn David, als Vertreter der SZ Zeitung, verabredet habe, dass dieser einen kleinen Vorartikel in die Zeitung bringt, ohne direkt über den Bücherschrank zu schreiben.

Ergänzend stellte AV Pollok das Konzept des Bücherschranks kurz vor, bei dem ein nicht verschlossener Schrank von Bürgern mit alten, gelesenen Büchern gefüllt wird, die sich dafür aus dem Schrank andere, gebrauchte Bücher mitnehmen können.

Ferner sprach der Sprecher an, dass nicht auszuschließen ist, dass der Bücherschrank Beschädigungen und Vandalismus ausgesetzt sein könnte, dies aber im Vorfeld nicht bewertet werden könne und alle Beteiligten auf die Vernunft der Bürgerinnen und Bürger setzten, mit dem Bücherschrank pfleglich umzugehen. Ideen der Eigentümerin des kleinen Ladens, den Bereich mit Kameras zu sichern sieht AV Pollok problematisch, da eine Videoüberwachung im öffentlichen Raum mit großen Hürden verbunden sei.

- **Seniorenweihnachtsfeier 2017**

Am 10.12.2017 um 15:00 Uhr findet die Feier im dann ehemaligen Gasthaus Stübig statt. Zum 31.10.2017 soll der Eigentümer wechseln. Neuer Ansprechpartner ist dann vermutlich Herr Andreas Scherwart. AV Pollok führte mit ihm bereits ein Gespräch über die zukünftige Nutzung des Saales für Veranstaltungen. Dies soll auch weiterhin möglich sein, nur wird im Gasthaus zukünftig kein Essen mehr ausgegeben. AV Pollok hat mit Herrn Scherwart verabredet, dass dieser eine Terminliste bekommt, um eine Aussage darüber treffen zu können, ob der Saal zur Verfügung steht.

AV Pollok ergänzte, dass der Gemische Chor Nordassel während der Veranstaltung auftreten wird und dass er über RM Sonnemann-Pröhl erfahren habe, dass der Kindergarten Berel ebenfalls Interesse zeige dort aufzutreten.

RM Sonnemann-Pröhl fügte an, dass sie mit der Leiterin der Kita im Gespräch sei.

Der Ausschuss diskutiere darüber wer die Bewirtung während der Veranstaltung übernimmt, sollte der neue Eigentümer nur den Saal zur Verfügung stellen. Dabei kamen folgende Fragestellungen auf:

- werden Kaffeemaschinen benötigt?
- sind Teller, Tassen und Besteck vorhanden?
- wird Personal vorgehalten oder Helfer benötigt?

AV Pollok sicherte zu mit dem neuen Eigentümer die Einzelheiten zu besprechen und dann die Ausschussmitglieder zu informieren, was vor Ort bereit gestellt wird und was durch den Ausschuss organisiert werden muss.

Anmerkung des Protokollführers: Zwischenzeitlich ist bekannt geworden, dass der Eigentümerwechsel erst zum 31.12.2017 stattfindet.

- **Neujahrsempfang 2018**

Der Empfang soll nach Möglichkeit am 21.01.18 in Gasthaus „Zur Traube“ stattfinden. Der Alternativtermin ist der 28.01.18.

Für den genauen Termin wartet AV Pollok die Rückmeldung der Vereine für den Veranstaltungskalender zum 17.10.17 ab, damit etwaige Terminüberschneidungen berücksichtigt werden können und ggf. eine Abstimmung mit den jeweiligen Gruppen erfolgen kann.

Frau Riechelmann fragte nach, ob die Asselstuben nicht mehr zur Wahl stünden.

AV Pollok antwortete, dass die Asselstuben nur als Ausweichort angedacht waren, als noch nicht bekannt war, wie es mit dem Gasthaus „Zur Traube“ weitergeht. Der Sprecher fügte an, dass zur Verpflegung dann ggf. kleine, belegte Brote (Schnittchen) oder ähnli-

ches vorbereitet werden könnten und das die weitere Organisation in den folgenden Wochen innerhalb des Ausschusses, bzw. zwischen den Ausschussmitgliedern, besprochen wird.

- **Kinderkarneval 2018**

AV Pollok erklärte, dass seiner Auffassung nach der Kinderkarneval 2017 ein großer Erfolg gewesen sei und sich der Rat bereits darauf verständigt habe dies wieder regelmäßig anzubieten.

Als Termin brachte der Sprecher Samstag, 10.02.2018 in die Diskussion ein, dem der Ausschuss folgte.

AV Pollok ergänzte, dass der Termin nur unter dem Vorbehalt gehalten werden kann, dass das Gasthaus „zur Traube“ zur Verfügung steht. Der Sprecher fügte an, dass es wieder Musik für die Kinder geben soll und er hoffe, dass sich wieder genauso viele Helfer/innen fänden wie in 2017

- **Kindertagesfahrt 2018**

AV Pollok ging kurz auf die durchgeführte Fahrt am 11.07.2017 in das Rastiland ein und berichtete, dass die Fahrt nach zunächst verhaltenden Anmeldezahlen am Ende doch mit 35 Kindern sehr gut angenommen wurde. Die als Betreuer teilgenommen Ausschussmitglieder bestätigten noch einmal einhellig, dass Ihnen die Fahrt sehr viel Spaß gemacht habe und sie der Fortsetzung in 2018 sehr positiv entgegensehen würden.

AV Pollok fügte an, dass sich der Ausschuss bereits als Ziel auf den Serengetipark in Hohenhagen geeinigt hätte.

In der Folge diskutierte der Ausschuss über den Termin und äußerte den Wunsch das Herr Derer die Fahrt begleiten würde.

Herr Derer wies darauf hin, dass er seine Sommerplanung noch nicht begonnen habe und die Schließzeiten der Kita seines Sohnes in den Sommerferien berücksichtigen müsse. Er schlug einen Termin in den ersten 3 Wochen der Ferien vor.

Daraufhin einigte sich der Ausschuss auf Mittwoch, 11.07.2018

Anmerkung des Protokollführers: Die Jugendpflege kann, anders als in der Sitzung zunächst bekanntgegeben, in der Zeit vom 09.07. – 20.07.2018 keine Tagesfahrt begleiten. Alternativvorschläge von Seiten der Jugendpflege wären bspw. der 05.07, 26.07. oder der 02.08.2018.

- **Bürgerfrühstück 2018**

AV Pollok berichte kurz von dem Bürgerfrühstück in 2017 und davon, dass sich der Ausschuss einig sei das Bürgerfrühstück nun jährlich anzubieten und dabei wechselnd alle Ortsteile zu besuchen. Der Sprecher fügte an, dass Berel favorisiert werde und dort der Spielplatz und das DGH genutzt werden könnte.

Termin soll Sonntag, 17.06.2018 sein, vorbehaltlich dessen, dass es zu keinen Überschneidungen mit größeren Veranstaltungen im Gemeindegebiet kommt. Hierzu soll ein Abgleich mit den eingegangenen Terminen für den Veranstaltungskalender erfolgen.

RM Sonnemann-Pröhl fügte an, dass sie das DGH für diesen Tag schon einmal buchen werde und mit Frau Bock, als Vertreterin des Kirchenvorstandes der ev. Kirche das Gespräch suchen wird, um den Spielplatz nutzen zu dürfen.

AV Pollok erklärte abschließend, dass er hoffe, dass die Regelmäßigkeit, in der das Bürgerfrühstück nun angeboten werde, dazu führe, dass sich mehr und mehr Bürgerinnen und Bürger anschließen.

- **Seniorenfahrt 2018**

AV Pollok brachte dies als Vorschlag ein und verwies darauf, dass seiner Kenntnis nach in der Vergangenheit Fahrten angeboten wurden.

RM Löhr erklärte, dass die Gemeinde keine Fahrten angeboten habe und dies durch Gruppierungen wie der Frauenhilfe, den Seniorenkreisen oder dem Sozialverband abgedeckt werde. Der Sprecher fügte auf Nachfrage von RM Sonnemann-Pröhl an, dass die Gemeinde solche Fahrten auf Antrag mit einem Zuschuss unterstütze.

Frau Ohlendorf fügte an, dass der Sozialverband zuletzt eine Fahrt nach Berlin ausrichtete und nur wenige Teilnehmer/innen hatte.

Der Ausschuss einigte sich darauf dieses Thema nicht weiter zu verfolgen, solange andere Gruppen und Institutionen im Gemeindegebiet in dem Bereich aktiv sind.

RM Löhr ergänzte, dass die Gemeinde durch ihre Zuschüsse indirekt ihren Beitrag leiste damit solche Fahrten angeboten werden können.

Abschließend erklärte AV Pollok, dass er mit den Vorsitzenden/Sprechern der betreffenden Gruppen das Gespräch suchen werde, um deren Pläne im Bereich der Seniorenfahrten für die kommende Zeit in Erfahrung zu bringen.

- **Kinderkino 2018**

AV Pollok erklärte, dass das Kinderkino in den letzten Jahren in Abstimmung mit der Grundschule und Herrn Derer in der Schule angeboten wurde und erkundigte sich bei Herrn Derer über die Pläne für das kommende Jahr.

Herr Derer berichtete, dass er plane dies mit der Grundschule wieder auszurichten und wie in den letzten Jahren die Woche vor Ostern (12. - 16. März 2018) wieder im Gespräch sei. Der Sprecher fügte an, dass er den genauen Termin noch nicht benennen könnte und er zunächst die Herbstferien abwarten müsste, um mit der Schule und anschließend dem Anbieter des mobilen Kinos in Kontakt zu treten.

Anmerkung des Protokollführers: Zwischenzeitlich wurde der Termin mit den betreffenden Beteiligten abgestimmt und auf Montag, 12.03.2018 festgelegt. Es sei noch einmal darauf hingewiesen, dass diese Veranstaltung schulintern unter Einbindung der Vorschulkinder durchgeführt wird und nicht öffentlich zugänglich ist.

- **Neugestaltung des Veranstaltungskalenders**

AV Pollok ging kurz auf die Intention des Ausschusses ein den Kalender neu zu gestalten, um zum einen eine größere Schrift anzubieten und vor allem um auf Öffnungs- und Standzeiten von Betrieben und fahrenden Händlern hinzuweisen.

Der Sprecher fuhr fort, dass auch thematisiert wurde die Gestaltung des Veranstaltungskalenders durch moderne Medien zu begleiten z.B durch die Nutzung von Apps. Er erklärte, dass sich die beteiligten Mitglieder der Planungsgruppe darüber einig seien, dass dies nicht kurzfristig für das Jahr 2018 möglich sei und auch Herr Hefner, bat sich Zeit aus, um den Kalender dann in 2018 für 2019 zu gestalten.

RM Sonnemann-Pröhl verwies darauf, dass die Modernisierung des Veranstaltungskalenders auch ein Thema für das Auno-Domo Projekt sein könnte, wenn z.B. eine App zu einer vernetzten Gemeinde beiträgt.

RM Buntfusz ergänzte, dass man die Mediengestalter der umliegenden Hochschulen anfragen könnte, ob diese im Rahmen einer Projektarbeit z.B. eine App entwickeln können. Der Sprecher fügte an, dass diese immer auf der Suche nach Themen seien.

Der Ausschuss diskutierte darüber und kam zu dem Ergebnis, dass der Veranstaltungskalender in der Zukunft moderner gestaltet sein sollte und neben den schriftlichen Exemplaren auch neuere Medien eine Rolle spielen sollten.

Unklarheit bestand noch darüber, ob nicht zumindest die Schriftgröße des Veranstaltungskalenders bereits in diesem Jahr verändert werden könnte, bevor man für 2019 eine ganz andere Gestaltungsform findet.

Herr Pollok kündigte an, gemeinsam mit Herrn Hefner bei der Gestaltung bereits in diesem Jahr eine Lösung dafür zu finden.

In der weiteren Diskussion tauschten sich die Ausschussmitglieder darüber aus, ob und was für fahrende Händler (Bäckerwagen, Fischwagen) die Ortschaften regelmäßig anfahren, um dies vorbereitend für den Veranstaltungskalender zu nutzen.

RM Lühr stellte daraufhin die Frage, inwiefern die Gemeinde durch Nennung der Präsenz- bzw. Öffnungszeiten von nur einzelnen Gewerbetreibenden nicht wettbewerbsverzerrend handeln würde. Der Sprecher fuhr fort, dass alle Gewerbetreibenden der Gemeinde dort die Chance haben müssten genannt zu werden, um niemanden zu benachteiligen.

In der anschließenden Diskussion wurde thematisiert, dass es viele verschiedene Gewerbetreibende im Gemeindegebiet gibt, die zum Teil gar nicht bekannt seien. Zudem wurde besprochen, dass der Wunsch des Ausschusses, die Öffnungszeiten der örtlichen und fahrenden Nahversorger öffentlich zu machen, in der Umsetzung zu rechtlichen Problemen führen könnte, über die man sich beraten lassen müsste.

RM Söchig warf daraufhin ein, dass Werbeflächen im Veranstaltungskalender verkauft werden könnten, wodurch die jeweilige Firma für sich selbst Werbung mache und auf die eigenen Öffnungszeiten/Präsenzzeiten hinweisen könnte. So sei die Gemeinde in der Zusammentragung der verschiedenen Gewerbetreibenden außen vor.

In der weiteren Diskussion wurde eingebracht, dass es Ziel sein sollte möglichst über alle noch vorhandenen Einkaufsmöglichkeiten in Burgdorf zu informieren und ein möglicher Anzeigenverkauf sicher nicht von allen Gewerbetreibenden angenommen würde. Es wurden dann Ideen eingebracht, den ganzen Prozess aktiv zu begleiten, um Steuerungsmöglichkeiten zu haben, bspw. indem die Anzeigenplätze standardisiert vergeben werden oder auch nur zu einem symbolischem Preis um die Druckkosten abzudecken. Auch könnte die Größe der Anzeige bspw. durch einen „Zweizeiler“ unter Nennung der Öffnungszeiten begrenzt werden.

Weiterhin wurde angemerkt, dass die Verwaltung eine Liste der Gewerbetreibenden anfertigen könnte, die dann aktiv von der Gemeinde angesprochen werden könnten. Letztendlich konnte sich der Ausschuss noch für keine Handlungsstrategie entscheiden und einigte sich zunächst darauf in der nächsten Zeit möglichst viele Stand- und Öffnungszeiten zu sammeln.

Frau Riechelmann fragte an, wie der Zeitplan für die Gestaltung und Ausgabe des Veranstaltungskalenders 2018 sei.

AV Pollok antwortete, dass er zunächst die Anmeldungen der Veranstaltungen sichte und mit den Vereinen bei Terminkollisionen von größeren Veranstaltungen in Kontakt trete um Lösungen zu finden. Dann wird im November der Kalender zusammengestellt im Anschluss gedruckt und im Dezember verteilt.

4.1. Termine / Veranstaltungskalender; hier: Terminliste

Zusammenfassung der Termine aus TOP 4:

- **Einweihung des Bücherschranks**
Sonntag, 15.10.2017 um 15:00 Uhr am Kleinen Laden in Burgdorf
- **Seniorenweihnachtsfeier 2017**
Sonntag, 10.12.2017 um 15:00 Uhr im bisherigen Gasthaus „Zur Traube“
- **Neujahrsempfang 2018**
Sonntag 21.01.2018 voraussichtlich im bisherigen Gasthaus „Zur Traube“
Noch keine Uhrzeit festgelegt! ; Alternativtermin: Sonntag 28.01.2018
- **Kinderkarneval 2018**
Samstag, 10.02.2018 voraussichtlich im bisherigen Gasthaus „Zur Traube“
Noch keine Uhrzeit festgelegt!
- **Kinderkino 2018**
Noch in der Abstimmung: voraussichtlich 11. KW (12-16.03 2018)
in der Grundschule Hohenassel zwischen 08:00 und 13:00 Uhr
Zwischenzeitlich auf den 12.03.2017 festgelegt
- **Bürgerfrühstück 2018**
Bisheriger Planungsstand: Sonntag, 17.06.2018 in Berel (Spielplatz+DGH)
Noch keine Uhrzeit festgelegt!
- **Gemeindefahrt für Kinder 2018**
Mittwoch, 11.07.2018 (keine Teilnahme von Herrn Derer)
Fahrt in den Serengetipark Hodenhagen von 8:00 – 18:00 Uhr
Alternativtermine: z.B. 05.07.2018, 26.07.2018, 02.08.2018 (Teilnahme von Herrn Derer möglich)
- **Neugestaltung des Veranstaltungskalenders**
Ist erst für 2019 möglich und wird 2018 vorbereitet.

5. Auno Domo - Mobilitätskonzept

AV Polluk ging auf das Grundkonzept der Projektes Auno Domo „Autonome Dorfmobilität“ ein und dass dies bereits Thema in der letzten Ausschusssitzung gewesen sei. Da der Abgabetermin für die Anmeldung kurz bevor steht, 23.10.2017 und der VA in der kommenden Woche ebenfalls noch seine Zustimmung erteilen muss, bat der Sprecher um eine Entscheidung des Ausschusses, ob die Gemeinde an dem Projekt teilnehmen sollte oder nicht.

In der anschließenden Diskussion einigte sich der Ausschuss darauf an dem Projekt teilzunehmen und stellte fest, dass im Rahmen der Anmeldung für jeden Ortsteil ein separates Formblatt erstellt werden müsse, um den Ist-Zustand des Ortsteiles im Gemeindeverbund abzubilden. Dazu sollen Vereine und Gruppen hinzugezogen und als Unterstützer der Bewerbung angegeben werden. Dafür wurden folgende Verantwortliche benannt, die bis zur nächsten VA-Sitzung bereits die nötigen Informationen für ihren Ortsteil eintragen sollen.

RM Pollok für Burgdorf
RM Söchtig für Nordassel
RM Schneemann für Hohenassel
RM Sonnemann-Pröhl für Berel
RM Biehl + Herr Schäfer auf Anfrage für Westerlinde

Anmerkung des Protokollführers: Zwischenzeitlich ist der „Auno Domo“ Antrag eingereicht worden.

Auf Nachfrage zum weiteren Ablauf teilte RM Buntfusz mit, dass die eingegangenen Bewerbungen von der beteiligten Beratungsfirma Merkwatt gesichtet werden. Interessante Konstellationen kämen in die 2. Phase, in der Beratungen und Workshops stattfinden. Ziel sei es dann den Teilnehmenden zu helfen Ideen für die Umsetzung von Mobilitätskonzepten, speziell für ihre Gemeinde etc., zu finden. Nach Abschluss dieser Phase werden, vermutlich im Januar, 3 Bewerber ausgewählt, die bei der Umsetzung dieser Konzepte und Ideen begleitet und unterstützt werden.

Der Sprecher fügte an, dass es schon von Vorteil für die Gemeinde sein könnte in die 2. Phase zu kommen, da durch die Workshops bereits Konzepte und Ideen auf den Weg gebracht würden, die die Gemeinde dann weiterverfolgen könnte.

Hierzu stellte RM Buntfusz einen Antrag der SPD-Fraktion vor, der unter TOP 5.1 verlesen und weiter behandelt wurde.

5.1. Auno Domo - Mobilitätskonzept; hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 03.10.2017

Anmerkung des Protokollführers: Die Diskussion zu diesem Thema wurde unter TOP 5 geführt.

BSE: -einstimmig-

Dem Antrag der SPD-Fraktion vom 03.10.2017 zur Teilnahme an dem Projekt „Auno Domo“ (**s.Anlage**) wird stattgegeben.

6. Mitteilungen

6.1. Mitteilung; hier: Termin für die nächste Ausschusssitzung

Der Ausschuss teilt mit, dass die nächste Sitzung am Donnerstag, 30.11.2017 stattfindet. Ort und Uhrzeit wird noch bekanntgegeben.

7. Anfragen

7.1. Anfrage; hier: Anfrage für den Kindergarten Berel über die Unterstützung bei der Finanzierung eines Puppentheaters

RM Sonnemann-Pröhl berichtete, dass der Kindergarten Berel eine Puppentheater Vorführung im Frühjahr 2018 plane und an sie herangetreten sei, ob die Gemeinde dies finanziell unterstützen würde.

RM Löhr antwortete, dass dies grundsätzlich möglich sei und der Kindergarten einen Antrag bei der Gemeinde stellen müsste, der dann geprüft wird.

7.2. Anfrage; hier: Sachstand Spielplatzumzäunung in Berel

Frau Riechelmann fragte an, wie der Sachstand rund um die Spielplatzeinzäunung in Berel sei.

RM Löhr antwortete, dass die Gespräche mit der Kirchengemeinde abgeschlossen seien und die Gemeinde nun auf die endgültige Genehmigung durch die zuständigen Kirchengremien über den gemeinsamen Vorschlag warte. Der Sprecher fuhr fort, dass die Einigung vorsehe, dass der Zaun von der Straße bis ca. 2/3 Drittel der Fläche erweitert wird.

Nach erfolgter Zustimmung könne die Gemeinde dann die notwendigen Mittel in den Haushalt einstellen und die Arbeiten in 2018 ausschreiben.

Reinhardt Pollok
Ausschussvorsitzender

Sebastian Derer
Protokollführer